

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik des Fachbereich Informatik und Elektrotechnik an der Fachhochschule Kiel

Aufgrund des § 52 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2007 (GVBl. Schl.-H. S. 184) wird nach Beschlussfassung durch den Konvent des Fachbereichs Informatik und Elektrotechnik der Fachhochschule Kiel vom 13. Februar 2008 und mit Genehmigung des Präsidiums der Fachhochschule Kiel vom 23. April 2008 folgende Änderungssatzung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik am Fachbereich Informatik und Elektrotechnik der Fachhochschule Kiel vom 3. Juli 2007 (NBl. MWV. Schl.-H. 1/2008 S. 93) wird wie folgt geändert:

- 1. § 1 Abs. 2 werden die Worte „zur Zeit geltende“ vor das Wort „Prüfungsverfahrensordnung“ eingefügt.**
- 2. In § 2 Abs. 3 Nr. 3 werden die Worte „ den mündlichen Abschlussprüfungen (Kolloquien)“ durch die Worte „der mündlichen Abschlussprüfung (Kolloquium)“ ersetzt.**
- 3. In § 4 Abs. 7 wird das Wort „schriftlichen“ vor das Wort „Prüfungsleistung“ gesetzt.**
- 4. In § 5 Abs. 1 wird folgender Satz ergänzt:**
„Wiederholungsprüfungen sind von zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen.“
- 5. § 5 Abs. 4 wird gestrichen.**
- 6. § 13 erster Satz erhält folgende Fassung:**
„Diese Prüfungsordnung tritt rückwirkend zum 1. September 2005 in Kraft.“
- 7. Im § 13 2. Satz wird das Wort „aufnehmen“ durch die Worte „aufgenommen haben“ ersetzt.**
- 8. In der Anlage „Liste der geforderten Prüfungen des Bachelorstudiums“ ist in der fünften Überschriftenspalte das Wort „Semester“ durch das Wort „Studienhalbjahr“ zu ersetzen.**
- 9. In der Modulliste wird die 3. Fußnote gestrichen.**

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Fachhochschule Kiel
Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Kiel, den 25. April 2008

Prof. Dr. Gerd Stock
- Der Dekan -